

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

5.5.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. May 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Michelfeld. [Liquidation.] In Gant-
sachen des verlebten Amtmanns Leopold Friedrich
Berner in Menzingen, insbesondere wegen Ver-
theilung der von der Ritterkanton Kraichgauischen
Ortskasse ausgelieferten 1408 fl. 37 kr. Massegelder,
wird nunmehr nach Umlauf der unterm 9 August v.
J. zum Forderungsanmelden festgesetzten zerstorlichen
Frift, der angebrohte Ausschluß von der Masse aller
derjenigen Gläubiger erkannt, welche ihre Forderungs-
Ansprüche bisher nicht vorgebracht, wobei man
bemerkt, daß demnächst die vorhandenen Massegelder
nach Maßgabe des Lokationsurtheils vom 22. Dec.
1794. zur Berichtigung der angemeldeten Forderungen,
soweit zulänglich, verwendet werden sollen.

Michelfeld den 3. April 1813.

Grundherrliches Justizamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteige-
rung.] Dienstag den 11. May werden Vormit-
tags um 8 Uhr 100 Klafter buchen und eichen
Brennholz in dem Herrschaftswald bey Durlach
versteigt werden. Die Liebhaber können sich auf
dem Rittnerthof einfinden.

Karlsruhe den 30. April 1813.

Großherzogl. Pfingst-Inspection.

(2) Karlsruhe. [Faß feil.] Ein ganz
neues in Eisen gebundenes weingrünes Faß, 13
Ohm haltend ist zu verkaufen, wo? sagt das
Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Spiegel- und Glaswa-
ren Verkauf.] Endes Unterzeichneter empfiehlt sich
mit seinem Assortiment von Trimeaur- und andern
Spiegeln von verschiedener Gattung und Größe, mit
vergoldeten und andern modernen Rahmen, Lüstres,
Zimmer- und Hausganglampen mit und ohne Fas-
sung, Urnen, Vasen, Huilliers, dann einer Aus-
wahl der feinsten Christall-Glaswaaren für Confiturs,
auch Fruchtkörbchen, Thee- und Zuckerbüchsen,
fein geschliffener Crystall- und ordinärer Bouteillen,
Wein-, Liqueur- und anderer Gläser, so wie auch

verschiedener Glocken über Uhren und Figuren ic. ic.
und verspricht die billigsten Preise.

Karlsruhe, den 28. April 1813.

Friedrich Bachmann, Hofglaser.

(3) Karlsruhe. [Galesche feil.] Eine ganz
gut conditionirte Galesche, zu ein- und zwey Pfer-
den, steht zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir
dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Sailer Stüber
ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten.

Ein Logis von 6 Zimmern, 2 Dachkammern,
Stallung, Holzremise, Waschhaus und Keller, in
der Zähringer Straße ist auf den 23. July d. J.
zu verleihen, wo? erfährt man im Comptoir dieses
Blattes

In der Bärenstraße No. 2. ist ein Logis, be-
stehend in einer Stube und Kammer, Küche, Holz-
remise ic. zu vermieten und kann auf das July-Quar-
tal bezogen werden.

In der Zähringerstraße am Marktplatz ist im
zten Stock ein Logis von 5 Piegen für eine stille
Haushaltung zu vergeben, das täglich bezogen wer-
den kann, das Comptoir dieses Blattes giebt nähere
Auskunft darüber.

Bei Bäckermeister Kaufmann in der Ama-
lienstraße ist der obere Stock in 3 heizbaren Zimmern,
Küche, Speicherkammer, Keller ic. bestehend zu ver-
leihen und täglich zu beziehen.

Bei Unterzeichnetem ist der ganze dritte Stock
zu verleihen, und kann alle Tage bezogen werden.

Karl Joseph Ripamonti.

In dem hiesigen reformirten Pfarrhaus ist der
untere und 3te Stock ersterer auf den 23. July
und letzterer zu Anfang May zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 12. ist hinten aus
ein Logis zu vermieten, und kann bis den 23. July
bezogen werden.

Beim Schreinermeister Schwindt in der
verlängerten Waldgasse ist ein Logis zu vermie-
then, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller,

Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Zähringer Straße bey Stallbedienten Kappler ist der mittlere Stoß, bestehend in drey Zimmern, wovon zwey tapezirt und heizbar sind, Küche, Waschhaus, Keller, Holzremise und andern Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Herrn Ortsvorgesetzte des Großherzogl. Landamts Karlsruhe benachrichtige ich hiermit, daß ich in der kleinen Herrengasse bey Hrn. Revisor Gehres wohne. Karlsruhe den 30. April 1813.

Rheinländer Landamts-Revisor.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich dem gesammten hiesigen Publikum in der Eigenschaft als angestellter Prokurator; er wird sich bemühen, alle ihm aufgetragen werdende desfallige Angelegenheiten, wie bisher zur Zufriedenheit des hochverehrlichen Publikums zu besorgen.

Karlsruhe den 3. May 1813.

Johann Jakob Stüb, Stadtprokurator, wohnhaft im Döfen.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich zum Leichenprokurator ernannt worden bin, so empfehle ich mich dem geneigten Zutrauen des verehrungswürdigen Publikums, ich werde mich stets eifrigst bestreben, die mir anvertraut werdende Leichen-Besorgungen mit der größten Ordnung und Gewissenhaftigkeit zu vollziehen. Meine Wohnung ist in No. 124. in der langen Straße bey dem Herrn Hoffkirchner Hennig.

Wilhelm Erleben, Stadtprokurator.

(1) Beyertheim. [Einladung.] Die schmeichelhafte Zufriedenheit derjenigen verehrten Gönner, welche bereits seit 3 Wochen meine Mittagstafel an den Sonntagen besuchen, dient mir zur Ermunterung, das verehrte Publikum zu zahlreicher Theilnehmung an derselben nochmals ehrebetigst einzuladen.

Beyertheim den 3. May 1813.

Andreas Marbe, Badwirth.

(2) Bruchsal. [Verlohrne Schuld- und Pfandverschreibung.] Eine von den Johann Adam Beckerschen Eheleuten zu Langenbrücken ausgestellte, unterm 17. d. M. von hiesigem Amtsrevisorate ausgefertigte Schuld- und Pfandverschreibung für den königl. Bayrischen Geheimerrath und Kämmerer Hrn. Grafen Karl von Bierregg über ein Anlehen zu 1200 fl. wurde am 22. d. M. auf dem Wege zwischen Schwetzingen und Mannheim verlohren. Dieselbe wird hiemit für nichtig erklärt, und jedermann wird dabey gewarnt vor dem Erwerbe dieser Obligation.

Bruchsal den 26. April 1813.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Fremde vom 30. April bis zum 3. May.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Professor Schmäting aus Rastatt. Hr. Wilhelm Pierthes Dr. aus Gandel. Hr. Hofkammerrath Böhringer aus Pforzheim. Hr. Graf von Castell von Heidelberg. Hr. Architekt Gärtner aus München. Hr. Geometer Heiß aus Gutenstein. Hr. Pfarrer Molitor aus Reibtsheim. Hr. Posthalter Kaufmüller aus Eppingen. Hr. Partikulier Bopp aus Darmstadt. Hr. Kaufmann Mettenius aus Frankfurt. Hr. Amtmann Meister aus Dörsenbourg. Hr. Apotheker Haule aus Lehr. Hr. Hofprediger Bommer und Hr. Apotheker Dämer aus Bruchsal.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. May 1813.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Fleischtaxe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	Leh.	Pf.	L.	Karlsru.	Durl.
Das Malter	—	—	—	—	13	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	fr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dörsenfleisch	11	10
Alter Kernen	12	—	12	—	—	—		—	—	—	—	Gemeines	—	—
Weizen	12	—	12	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	9	—	8	Rindfleisch	9	9
Neues Korn	—	—	—	—	8	—		—	—	—	—	Rohfleisch	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	28	—	29	Käuplingesfl.	—	—
Gersten	7	30	7	30	6	56		—	—	—	—	Hammelfl.	9	—
Haber	5	40	5	40	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinesfl.	9	9
Weißkorn	8	30	8	30	10	8	zu 5 fr. hält	1	10	—	—	Dörsenzunge	10	10
Erbsen d. Eri	—	—	—	—	—	—		2	21	2	28	Dörsenmantl	16	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	2	21	2	28	1 Dörsenfisch	10	9
Bohnen	—	—	—	—	—	—		2	21	2	28	1 Kalbkopf	22	22

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 32 fr. — Schweineschmalz 28 fr. — Butter 24 fr. — Lichte 26 fr. — Saise 22 fr. — Anschlitt das Pfund 16 fr. 4 Eyer 4 fr.